

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Der Israel zogen gerüstet
 auß Egyptenland. Vñ Mo- 19
 ses nam mit sich das Gebeine
 Joseph/ den er hatte ein-
 en Eid von den Kindern
 Israel genommen vnd ge-
 sprachen: Gott wird euch
 heimfuchen/ so fähret mein
 Gebeine mit euch von
 binnen. Also zogen sie auß 20
 von Suchoth/ vnd lagerten
 sich in Etham/ vorn an der
 Wässen. Vnd der Herr zog 21
 für ihnen her/ des tages in
 einer Woldenseulen/ dz er
 sie dē redit weg fähret/ vñ
 des nachts in einer Feuer-
 seulen/ dz er inen leuchtete/
 zu rñsen tag vñ nacht. Die 22
 Woldenseule wich nimer
 von dem Bolt/ des tages/
 noch die Feuerseule des
 nachts.

Cap. xiv. Israel wird durch
 das rothe Meer außgeführt/
 vnd die Egypter erschuffet.

Vnd der Herr redet mit 1
 Mose vnd sprach: Rede 2
 mit den Kindern Israel/ vñ
 sprich / daß sie sich rumb
 lenden/ vnd sich lagern ge-
 gen dem Thal Hiroth/ zwis-
 chen Migdol/ vñ dem
 Meer/ gegen BaalZephon/
 vnd daselbs gegen über sich
 lagern ans Meer. Denn 3
 Pharao wird sagen von
 den Kindern Israel: Sie
 sind verirret im lande/ die
 Wüste hat sie beschloffen.
 Vnd ich will sein Herz ver- 4
 stöden/ dz er inē nachjage/
 vnd will an Pharao/ vñnd
 an alle seiner Macht ehre
 einlegen/ vnd die Egypten
 sollen innen werden/ dz ich
 der Herr bin. Vnd sie the- 5

ten also. Vñ das es dem Kö-
 nig in Egypten ward ange-
 sagt/ daß das Bolt war ge-
 rüstet/ ward sein Herz ver-
 wandelt/ vnd seiner Knech-
 te gegen dem Bolt / vñnd
 sprachen: Warumb haben
 wir das gethan / daß wir
 Israel haben gelassen/ daß 6
 sie vns nicht dieneten. Vnd
 er spañet seinen Wagen auß/
 vnd nam sein Bolt mit im.
 Vñnd nam sechs hundert 7
 außersene Wagen/ vnd wñ
 sonst von Wagen inn Egy-
 pten war/ vñnd die Haupt-
 leute über alle sein Heer.
 8 Den der Herr verstofft das
 Herz Pharao des Königes
 in Egypten/ dz er den Kin-
 dern Israel nachjaget. Aber
 die Kinder Israel waren
 durch eine hohe Hand auß- 9
 gegangen. Vnd die Egypter
 jagten inen nach/ vnd er-
 leuten sie/ da sie sich gelagert
 hatten am Meer/ mit Ros-
 sen vnd Wagen/ vnd Kne-
 tern vñ alle Heer des pha-
 rao/ im Thal Hiroth gegen
 10 BaalZephon. Vñ da pharao
 nahe zu inen kam/ hubt die
 Kinder Israel ihre Augen
 auß/ vñnd sahen/ die Egypter
 zogen hinder inen her/ vñnd
 sie forchten sich sehr / vñnd
 11 sprachen zu dem Herrn. Vñ
 sprachen zu dem Herrn. Vñ
 nicht Gräber in Egypten/
 daß du vns mustest weg-
 fähren/ dz wir in der Wüste
 sterben. Warumb hast du
 vns das gethan/ dz du vns
 12 auß Egypten gefähret hast.
 Ihs nicht das/ das wir dir
 sagten. in Egypten / Höre
 auß/ vñ laß vns den Ego-
 ptern

Stern dieneu Den es were
 vns je besser / den Egyptern
 dienen / den in der Wästen
 sterben. Mose sprach zum 13
 Gold: Gehörtet euch nicht /
 sohet vest / vnd sohet zu /
 was für ein heil der hErr
 heute an euch thun wirdt.
 Denn dise Egypter / die ihr
 heute sehet / werdet jr nim-
 mehr sehen ewiglich. 14
 Der hErr wüdt für euch
 kreitten / vñ jr werdet still
 seyn. Der hErr sprach zu 15
 Mose: Was schreiest du zu
 mir? Sage den kindern
 Israel / daß sie ziehen. Du 16
 aber hebe deinen Stab auf /
 vnd recke deine Hand über
 das Meer / vnd theile es
 von einander / daß die Kin-
 der Israel hinein gehen /
 mitten hindurch / auff dem
 troden. Siehe / ich will das 17
 Herz der Egypter verstocken /
 daß sie euch nachfol-
 gen / So will ich ehre einle-
 gen an dem Pharaon vnd an
 aller seiner Macht / an sei-
 nen Wagen vnd Reutern.
 Vnd die Egypter sollens 18
 innen werden / daß ich der
 hErr bin / wenn ich ehre
 eingelegt habe an Pharaon /
 vnd an seinen Wagen vnd
 Reutern. Da erhob sich der 19
 Engel Gottes / der für dem
 Meer Israel her zog / vnd
 macht sich hinder sie / vnd
 die Wolckenfule machet
 sich auch von ihrem Ange-
 sichts / vnd trat hinder sie.
 Vnd tam zwischen das Heer 20
 der Egypter / vnd das Heer
 Israel. Es war aber ein
 finster Wolden / vnd er-
 leuchtet die Nacht / daß
 sie die ganze Nacht / die-

se vnd zene / nicht zu
 sammen kommen kon-
 21 ten. Da nun Mose seine
 hand redet über das Meer /
 lief es der hErr hinweg
 fahren durch einen starck
 Ostwind / die ganze Nacht /
 vnd machet das Meer tro-
 den / vnd die Wasser thei-
 leten sich von einander.
 22 Vnd die Kinder Israel
 giengen hinein mitten ins
 Meer auffm troden / vnd
 das Wasser war ihnen für
 Mauern / zur Rechten vnd
 23 zur Linken. Vnd die Egyp-
 ter solgeten / vnd giengen
 hinein ihnen nach alle Hof /
 Pharaon / vnd Wagen vnd
 Reuter / mitten ins Meer.
 24 Als nun die Morgenwäde
 tam / schauet der hErr auß
 der Egypter Meer / auß der
 Feuerleulen vnd Wolden /
 vnd machet ein schreden in
 25 ihrem Meer. Vnd lief die
 Räder von ihren Wagen /
 stürzet sie mit ungestümm.
 Da sprachen die Egypter:
 laß vns fliehen von Isra-
 el / der hErr kreitet für
 26 sie / wider die Egypter. Aber
 der hErr sprach zu Mose:
 Rede deine Hand auß über
 das Meer / daß das Wasser
 wider herfalle über die Eg-
 27 ypter / über ire Wagen vñ
 Reuter. Da redet Mose
 seine Hand auß über das
 Meer / vnd das Meer tam
 wider für morgens in seine
 28 Ström / vnd die Egypter
 stürzet sie der hErr mitte
 ins Meer / Dß das Wasser
 wider kam / vnd bededet
 Wagen vnd Reuter / vñ alle
 Macht des Pharaon / die int
 E iij nach

nachgefolget waren ins
meer/d; mit einer auß inen
überleib. Aber die Kinder 29
Israel giengen trocken mit-
ten durchs Meer, vnd das
Wasser war inen für Mau-
ren/zur rechten vñ zur lin-
ken. Also half der Herr Is- 30
rael an dem See / von der
Egypter hand. Wñ sie sahen 31
die Egypter todt am vser
des Meers / vnd die große
Hand/die der Herr an den
Egyptern erzeigt hatte. Vnd
das Volk fürchtet den Herr
vnd glaubten ihm vnd
seinem Knecht Mose.

Cap. XV. Das Lobgesang Mo-
se: vnd des Volcks murren
zu Mara.

Du sang Mose vnd die 1
Kinder Israel diß Lied
dem Herrn / vnd sprachen:
Ich will dem Herrn singen/
Denn er hat eine herrliche
That gethan/Mos vñ Agaf
hat er ins Meer geführt.
Der Herr ist meine Stärke 2
vnd Lobgesang / vñnd ist
mein Heil. Das ist mein
Gott/ Ich will ihn preisen/
Er ist meines Vatters Gott/
Ich will ihn erheben. Der 3
Herr ist der rechte Kriegs-
mann/Herr ist sein Name.
Die Wagen pharaos vñ seine 4
Madt warff er ins Meer.
Seine außgewehlet Haupt-
leute ver-sunden im Schilf-
meer. Die tieffe hat sie be- 5
dedt / Sie fielen zu grund
wie die Steine. Herr deine
rechte Hand thut große
Wunder/Herr deine rechte
Hand hat die Feinde zu- 6
schlagen. Vñnd mit deiner
großen Herrlichkeit hast du

deine Widerwertig gekür-
ret/Deñ da du deinen grim
aufließest / verzehret er sie
wie Stoppeln. Durch dein
blasen thetst du die Wasser
auf/vñ die Flut fundt auf
haufft/Die tieffe walfet von
einander mitten im Meer.
Der Feind gedadit Ich will
ihnen nachtragen vnd erha-
schen / vnd den Raub aus-
theilen / vnd meinen muh
an inen sklen. Ich will mein
Schwert außziehen / Vnd
meine Hand soll sie ver-
töten. Da lieffest du deinen
Wind blasen/vnd d; Meer
bedecket sie vñ fundt vnter
wie Wey im mächtig Was-
11 ser. Herr/wer ist dir gleich
vnter den Göttern/Wer ist
dir gleich / der so mächtig
heilig / schröcklich / löblich
12 vnd wunderthätig sey / Da
du deine rechte Hand auß-
reddest / ver-schlang sie die
13 Erde. Du hast geleitet
durch deine Barmherzig-
keit dein Volk / das du er-
löset hast / Vnd hast sie ge-
führt durch deine Stärke
zu deiner heiligen Woh-
14 nung. Da das die Völker
hörten/erhebten sie/angst
15 kam die Philister an. Da er-
schruden die Jhrsten Edoms/
Gittern tam die Gewaltigen
Moab an / alle Einwohner
16 Canaan wurden feig. Daß
vber sie fallen erjhrreden vñ
ford; du/d; deinen großen
Arm / daß sie erstarren wie
die Steine / biß dein Volk
Herr hindurch komme/
biß das Volk hindurch
komme / das du erworben
17 hast. Bringe sie hinein/vnd
rffange sie auf dem Berg
deines